



IG Metall Wegbegleiter Gesundheit

Wissenswertes rund um Wiedereingliederung, Erwerbsminderung und Berufskrankheit

Leseprobe

Mitglieder der IG Metall können unsere Ratgeber kostenlos über die IG Metall Geschäftsstelle als PDF oder Broschüre anfordern.



Impressum

Herausgeber:
IG Metall Vorstand
FB Arbeitsgestaltung und Qualifizierungspolitik
Wilhelm-Leuschner-Straße 79
60329 Frankfurt
Telefon: 069 / 6693-0
Telefax: 069 / 6693-2843

Text:
Jürgen Reusch

Redaktion:
Nils Bolwig, Heinz Fritsche, Moriz-Boje Tiedemann

Illustrationen:
zplusz

Gestaltung:
Werbeagentur Zimmermann GmbH
Frankfurt am Main
www.zplusz.de

Druck:
apm AG, Darmstadt

Mai 2018

Alle Inhalte dieses Wegbegleiters wurden sorgfältig recherchiert und formuliert; eine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit ist dennoch ausgeschlossen.

Vorwort

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

mehr als die Hälfte aller Beschäftigten glaubt nicht, dass sie ihre berufliche Tätigkeit bis zum 67. Lebensjahr ausüben können. Das ergab unter anderem die jüngste Beschäftigtenbefragung der IG Metall.



Wer heute Mitte 50 ist, hat meistens schon Jahrzehnte lang gearbeitet, nicht selten unter schlechten Arbeitsbedingungen. Die häufige Folge sind gesundheitliche Beeinträchtigungen und hiermit verbundene Einschränkungen der Leistungsfähigkeit. Langjährige hohe körperliche Belastungen und Dauerstress bleiben eben nicht ohne Folgen. Je älter man wird, umso deutlicher spürt man dies. Vielleicht fragst Du Dich manchmal, wie Du die Anforderungen aus Deiner Arbeit bis zur Altersrente durchhalten sollst. Vielleicht würdest Du gerne Deine Arbeitsbedingungen verbessern, bei der Arbeit etwas kürzertreten oder lieber heute als morgen ganz aufhören.

Ob und unter welchen Bedingungen das möglich ist, wollen wir Dir in dieser Broschüre aufzeigen. Auf den folgenden Seiten erläutern wir sechs verschiedene arbeits- und sozialrechtliche Möglichkeiten, die für Dich in Frage kommen könnten. Vom Wiedereinstieg in die Arbeit nach längerer Krankheit über die Pflege bis hin zu Berufskrankheiten haben wir das Wichtigste zusammengetragen. Dabei machen wir Dir jeweils Vorschläge, wie Du selbst aktiv werden kannst, um Deine Situation zu verbessern.

Leider sind die Vorschriften und Regelungen ziemlich kompliziert und die einzelnen Verfahren und Leistungen an ganz bestimmte Voraussetzungen geknüpft. Eine intensive Einzelfallprüfung durch sachkundige Experten und Expertinnen ist daher in jedem Fall unbedingt zu empfehlen. Sprich daher auf jeden Fall mit Deinem Betriebsrat und/oder lass Dich von Deiner IG Metall Geschäftsstelle beraten, bevor Du konkrete Schritte unternimmst. Die kennen neben den entsprechenden Gesetzen und Verordnungen nicht nur tarifliche und betriebliche Sonderregelungen sondern auch viele der wichtigen Akteure vor Ort, zum Beispiel die Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung.

Ob auf dem Wege der persönlichen Beratung oder durch professionellen Rechtsschutz, z. B. bei Streitigkeiten mit Sozialversicherungsträgern: Die IG Metall bietet Dir tatkräftige Unterstützung.

Dein



Hans-Jürgen Urban

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

Worum es uns hier geht

- Bist Du 55 Jahre alt oder älter und fühlst Dich häufiger überlastet oder krank?
- Werden Deine Beschwerden besser, wenn Du von der Arbeit abschaltest, zum Beispiel am Wochenende oder im Urlaub?
- Würde es Dir besser gehen, wenn Du etwas kürzertreten könntest? Oder fühlst Du Dich vielleicht sogar so angeschlagen, dass Du lieber ganz aus dem Arbeitsleben ausscheiden möchtest, wenn Du Dir das finanziell leisten könntest?

Liebe Kollegin, lieber Kollege, wenn Dich solche Probleme beschäftigen, dann kann dieser Wegbegleiter einige Informationen liefern. Du kannst selbst etwas tun, um Deine Situation zu verbessern, beispielsweise die eine oder andere Leistung der Sozialversicherung in Anspruch nehmen. Die IG Metall berät und unterstützt Dich dabei.

Unser Tipp:

In dieser Broschüre geben wir Dir Ratschläge rund um das Thema Alter, Arbeitsfähigkeit, Berufskrankheit und Gesundheit. Dabei kannst Du in vielen Fällen auf die Unterstützung Deiner IG Metall bauen. Der Rechtsschutz der IG Metall bietet Mitgliedern sachkundige Beratung und notfalls auch kostenlose Prozessvertretung. Alle Mitglieder der IG Metall können den Rechtsschutz in Anspruch nehmen. Eine rechtliche Beratung ist nach Beitritt möglich. Rechtsschutz für eine Prozessvertretung gibt es erst ab einer Mitgliedschaft von drei Monaten. Die Experten der IG Metall beraten und vertreten Mitglieder gegenüber ihren Arbeitgebern, den Trägern der Renten-, Kranken- oder Unfallversicherung sowie der Arbeitslosenversicherung in Zusammenarbeit mit der DGB Rechtsschutz GmbH.

Welche der über 150 IG Metall Geschäftsstellen für Dich zuständig ist, steht auf Deinem Mitgliedsausweis.

Inhaltsverzeichnis

Seite 4 bis 7

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Bereits länger als sechs Wochen am Stück krank oder innerhalb eines Jahres häufiger als insgesamt sechs Wochen kurzzeitig erkrankt? Dann kann das Betriebliche Eingliederungsmanagement helfen, Arbeitsfähigkeit und Arbeitsplatz zu erhalten.

Seite 8 bis 10

Den Grad der Behinderung feststellen

Was, wenn eine gesundheitliche Beeinträchtigung bleibt? Dann kann es sinnvoll sein, den Grad der Behinderung feststellen zu lassen.

Seite 11 bis 13

Erwerbsminderung und Erwerbsminderungsrente

Wer durch Krankheit oder Unfall ganz oder teilweise erwerbsgemindert ist, kann eine Erwerbsminderungsrente beantragen.

Seite 14 und 15

Rehabilitation – Reha statt Rente

Maßgeschneiderte Rehabilitationsmaßnahmen (früher „Erholungskuren“) helfen, die Gesundheit und Erwerbsfähigkeit wiederherzustellen, z. B. nach schwerer Krankheit oder einem Unfall.

Seite 16 und 17

Stufenweise Wiedereingliederung

Nach schwerer Krankheit oder nach einem Unfall in Etappen wieder in den Job zurückfinden – das ist der Sinn der stufenweisen Wiedereingliederung.

Seite 18 bis 20

Berufskrankheit

Sollte die Erkrankung eine Berufskrankheit sein, kann das den Anspruch auf kostenlose Heilbehandlung oder sogar eine Rente bedeuten.

Die IG Metall Wegbegleiter

Die IG Metall engagiert sich für sichere Arbeitsplätze, faire Löhne sowie eine gute soziale Absicherung. Sie unterstützt ihre Mitglieder bei Problemen in der Arbeitswelt aber auch bei weitergehenden Fragen des Lebens. In der Wegbegleiter-Reihe werden Lebens- und Alltagsfragen wie Vorsorge, Rente, Gesundheit, Pflege aufgegriffen. Die Themen werden übersichtlich aufgearbeitet und Orientierungshilfen gegeben.



Broschüre DIN A4,
Produkt-Nr. 27626-67784

Wegbegleiter Vorsorge

Rechtzeitig vorsorgen schafft Sicherheit. Der Wegbegleiter bietet Organisationshilfe und kann die Basis eines persönlichen Vorsorgeordners sein, in dem alle wichtigen Dokumente zur Vorsorge abgelegt sind.

Er umfasst die Themen Finanzen, Versicherungen, Mitgliedschaften sowie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.



Broschüre DIN A4,
Produkt-Nr. 29029-67804

Wegbegleiter Rentenanspruch

Der Wegbegleiter bietet Hilfestellung zur Vorbereitung des Rentenanspruchs. Themen sind unter anderem: Antragstellung, Fristen, Kontenklärung sowie ein persönlicher Fahrplan zur Rente.



Broschüre DIN A4,
Produkt-Nr. 37289-67644

Wegbegleiter Pflege

Die zentralen Fragen rund um das Thema Pflege von Angehörigen werden im Wegbegleiter Pflege beantwortet. Er wird durch acht vertiefende Bausteine ergänzt: Teilleistungen für Pflegende, Antragstellung und Begutachtung, Pflegebedürftigkeit, Pflegegeld, Kurzzeit- und Tagespflege, Entlastungsbetrag, soziale Absicherung für Pflegenden, stationäre Pflege.



Broschüre DIN A4,
Produkt-Nr. 40370-75285

Wegbegleiter Rente

Der Wegbegleiter Rente befasst sich mit allen wesentlichen Vorüberlegungen rund um den Renteneinstieg, den vorgezogenen Renteneinstieg und die jeweiligen Abschläge bis hin zum Thema Besteuerung der Rente, sowie Unterstützungsleistungen wenn die Rente nicht ausreicht.

Für die Bestellung eines oder mehrerer IG Metall Wegbegleiter wende Dich bitte an Deine Geschäftsstelle.

